

Zeitschrift: Bericht über die Tätigkeit des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz

Herausgeber: Internationales Komitee vom Roten Kreuz

Band: - (1952)

Rubrik: Die Hilfsaktionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

V. DIE HILFSAKTIONEN

TÄTIGKEIT WÄHREND DES BERICHTSJAHRES

Im Jahre 1952 hat das IKRK für verschiedene Kategorien von Kriegsoptionen: Verwundete und Kranke, Invaliden, Kriegsgefangene, Zivilinternierte, Ausgesiedelte, Flüchtlinge, an Bar- und Sachleistungen insgesamt

1,138,305.- Fr.

aufgewendet; diese Leistungen sind nach mehr als 27 Ländern gegangen.

Was die Kriegsinvaliden betrifft, so sei auf Kapitel II, Abschnitt "Invalidenhilfe" (1) verwiesen.

Die Hilfe für Internierte und Gefangene, über die in Kapitel III unter dem Titel "Besuch der Haftstätten" (2) berichtet worden ist, wurde ergänzt durch den Versand von Liebesgabenpaketen, besonders nach Süd-Korea, wo die Kriegsgefangenen Stärkungsmittel und Bücher empfangen.

Für die anderen Kriegsoptionen: Verwundete und Kranke, Waisen, Vertriebene oder Heimgeschaffte bestanden die Hilfeleistungen in Geldern, die den nationalen Rotkreuz-Gesellschaften in Italien und Japan zur Verfügung gestellt wurden, in Heilmitteln besonders für die Tuberkulösen in Österreich, Bulgarien, Italien und Polen, sowie in Kleiderpaketen für die Vertriebenen und Heimgeschafften in Ungarn und in Italien.

Das IKRK hat Sachleistungen und Barmittel verteilt an die neuankommenden Flüchtlinge in Deutschland und in Österreich und beträchtliche Mengen von Nahrungsmitteln, Medikamenten und Kleidungsstücken an verschiedene Bevölkerungsgruppen, vor allem in Griechenland, wo sich diese Hilfe auf 472,314.- Fr. belief (3)

(1) Siehe, S. 21-22

(2) Siehe S. 23

(3) S. Zweiter Teil, S. 42

Erwähnt sei ferner die Hilfeleistung des Roten Kreuzes gelegentlich einer Hungersnot in Südindien, eines Vulkanausbruches auf den Philippinen und eines Erdbebens in der Türkei. In dem ersten Falle wurden Heilmittel und in den beiden anderen Geldgaben verteilt.

Endlich hat das IKRK mehr als 12.000 individuelle Hilfsgesuche gesichtet und geprüft. Soweit es seine Mittel erlaubten, hat es in den Fällen, die ihm am würdigsten schienen, helfend eingegriffen, besonders zugunsten der Kriegsinvaliden; in einer Reihe von Fällen, vor allem wo es sich um Flüchtlinge in Deutschland, Österreich, Italien und der Schweiz handelte, hat es sich an die nationalen Rotkreuz-Gesellschaften und andere gemeinnützige Organisationen gewandt zwecks Weiterbearbeitung und Hilfeleistung.

Einen Gesamtüberblick über diese Tätigkeit, nach Ländern und Personengruppen, einschliesslich der Kriegsinvaliden, geordnet, gibt die nachstehende Tabelle.

UNTERSTÜTZUNGSAKTIONEN DES IKRK IM JAHRE 1952

Bestimmungsland	Empfänger	T o t a l			
		Empfängerkategorien		L a n d	
		kg	Fr.	kg	Fr.
Albanien	Griechische Staatsangehörige	330	1.665	330	1.665
Australien	Kriegsinvaliden	7	2.502	7	2.502
Bulgarien	Zivilbevölkerung	123	1.478	-	-
Deutschland Bundes- republik	Zivilbevölkerung	179	228	-	-
	Ausgesiedelte	164	509	-	-
	Flüchtlinge, deutschsprachige Minderheiten	-	23.500	-	-
	und Ostdeutsche	82	5.142	-	-
	Kriegsinvaliden	-	2.682	-	-
	Kriegsinvaliden	-	97	-	-
	Flüchtlinge (Kriegsinvaliden)	16	54	-	-
	Total	-	23.597	-	-
		441	8.915	-	-
Demokratische Republik	Zivilbevölkerung	1.914	84.694	-	-
	Kriegsinvaliden	28	7.305	-	-
	Kriegsinvaliden	-	1.048	-	-
	Total	-	1.048	-	-
		1.942	91.999	-	-
	Zusammen . .			-	21.645
				2.383	100.914
Finnland	Kriegsinvaliden	234	4.013	234	4.013
Frankreich	Flüchtlinge	-	2.000	-	-
	Kriegsinvaliden	34	8.159	-	-
	Flüchtlinge (Kriegsinvaliden)	-	2.500	-	4.500
				34	8.159
Griechenland	Zivilbevölkerung	33.568	214.060	-	-
	Gefangene und Verbannte	37.940	255.765	-	-
	Flüchtlinge	500	1.856	-	-
	Kriegsinvaliden	30	633	72.038	472.314
Indien	Zivilbevölkerung (Madras)	852	38.585	852	38.585
Indochina	Zivilbevölkerung	-	385	-	-
	Verwundete und Kranke	250	2.100	250	2.485
Indonesien	Zivilbevölkerung	23	2.280	23	2.280

Bestimmungsland	Empfänger	T o t a l		L a n d	
		Empfängerkategorien		kg	Fr.
		kg	Fr.	kg	Fr.
Italien	Heimgeschaffte	2.700	37.500		
	Flüchtlinge	-	5.000		
	Flüchtlinge	142	2.219		
	Tuberkulöse Kriegsoffer . .	994	41.021		
	Kriegsinvalide	-	321	3.836	5.000
					81.061
Japan	Kriegsoffer	-	102.177	-	102.177
	Zivilbevölkerung	100	3.800	100	3.800
Jordanien	Kriegsinvalide	-	1.770	-	1.770
Jugoslawien	Zivilbevölkerung		67	2.833	
	Deutsche Häftlinge	456	3.224		
	Kriegsinvalide	2.896	19.551	3.419	25.608
Österreich	Zivilbevölkerung	86	3.340	-	-
	Heimgeschaffte	95	3.093	-	-
	Flüchtlinge	163	2.721	-	-
	Kriegsinvalide	54	3.938	398	13.092
Pakistan	Flüchtlinge aus Kaschmir .	2.464	26.210	2.464	26.210
Philippinen	Zivilbevölkerung	-	6.555		
	Inhaftierte japanische Militärpersonen	-	3.125	-	9.680
Polen	Zivilbevölkerung	760	26.933		
	Deutsche Häftlinge	12	301		
	Kriegsinvalide	18	8.220	790	35.454
Rumänien	Zivilbevölkerung	10	544		
	Ausgesiedelte	167	1.495		
	Kriegsinvalide	-	155	177	2.194
Schweiz	Ausländische, in der Schweiz betreute Kriegsinvalide	-	9.107	-	9.107
Südkorea	Kriegsgefangene	-	36.508	-	36.508
Triest	Flüchtlinge	-	3.400	-	3.400
Türkei	Zivilbevölkerung	-	15.800	-	15.800

Bestimmungsland	Empfänger	T o t a l		L a n d	
		Empfängerkategorien			
		kg	Fr.	kg	Fr.
Ungarn	Zivilbevölkerung	15	1.076	-	-
	Ausgesiedelte	8.253	93.450	-	-
	Kriegsinvaliden	-	148	8.268	94.674
UdSSR	Japanische Häftlinge . . .	306	1.530	306	1.530
Verschiedene Länder	Zivilbevölkerung	73	2.297	-	-
	Kriegsinvaliden	-	99	-	-
	Verschiedene Kategorien . .	-	<u>2.254</u>	-	<u>2.254</u>
	Verschiedene Kategorien . .	16	<u>1.434</u>	89	<u>3.830</u>
Gesamtbetrag				-	173.363
				96.376	965.142
Gesamtwert der Unterstützungen					1.138.305
Wert der vom IKRK gelieferten Unterstützungen					624.071
Wert der dem IKRK zur Verteilung überwiesenen Unterstützungen					514.234
Insgesamt					1.138.305

Allgemeine Bemerkungen : Dies unterstrichenen Ziffern stellen Unterstützungen in natura dar. Im Falle spezieller Unterstützungen (seltene Medikamente, orthopädisches Material, intellektuelle Hilfe, Sondersendungen usw.) wurde das Gewicht nicht angegeben.